

«Renteninitiative» der Jungfreisinnigen

Arbeiten bis 67+?

Nein zur Rentenaltererhöhung!

Vorstandssitzung Frauen – die Mitte – 13.12. 2023

Wieso ist das Rentenalter wichtig?

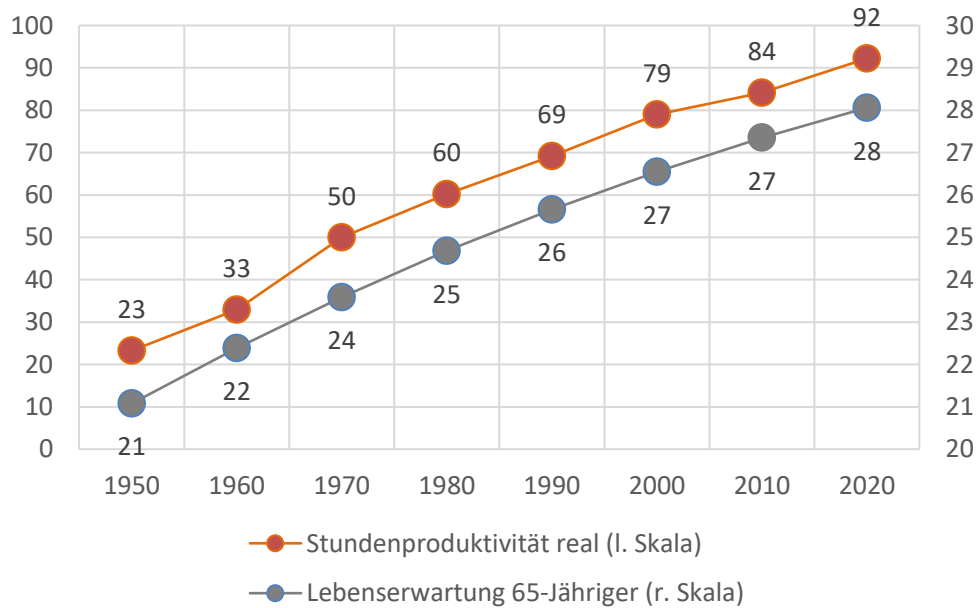
- Gesetz entscheidet nicht, wann jemand in Rente geht. Sondern wieviel Rente er dann erhält
 - Tiefere PK-Renten zwingen heute schon viele, länger im Berufsleben zu bleiben.
 - Aber auch: in keiner Branche gibt es mehr Frühpensionierungen als bei den Versicherungen und den Banken. Sie verdienen ihr Geld mit unserer Altersvorsorge. Und gehen im Schnitt rund drei Jahre früher in Rente.
- Wenn ältere Arbeitskräfte gesucht wären, müssten die Löhne und Arbeitsbedingungen besser sein. Dann würden sie auch länger arbeiten.

Renteninitiative: radikaler Rentenabbau

- Die Initiative fordert: Rentenalter 67+ für alle.
Folge:
 - wir verlieren alle direkt ein Jahr AHV-Rente – das bedeutet **26'000 Franken weniger Einkommen.**
- Zweiter Schritt der Initiative: automatisierter Rentenabbau. Folge:
 - Die Initiative vergrössert Ungleichheit;
 - Ignoriert die Realitäten auf dem Arbeitsmarkt;
 - Kümmert sich nicht um die Finanzen der AHV;
 - und ist mit Umsetzungsproblemen verbunden

Lebenserwartung und Wohlstand hängen eng zusammen: Höhere Lebenserwartung «ist finanziert»

Arbeitsproduktivität und Lebenserwartung 65-jähriger Männer

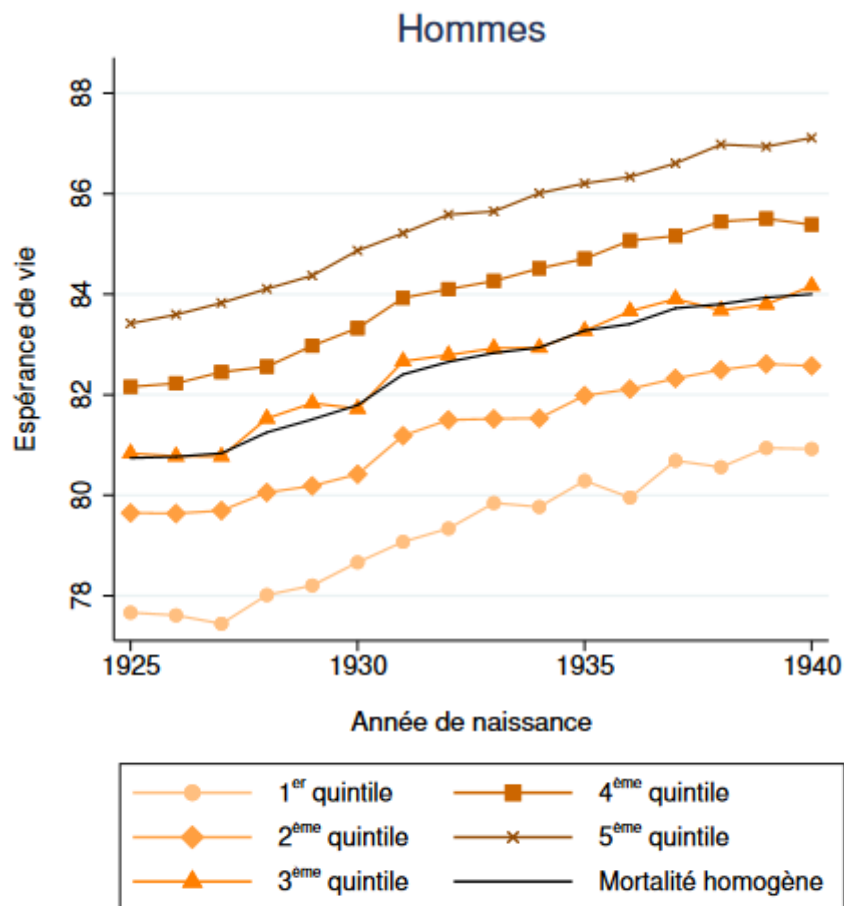


Lebenserwartung steigt mit dem Wohlstand (bessere med. Versorgung usw.).
Reiche Länder wie die Schweiz haben höhere Lebenserwartung.

Mehr Wohlstand kann auch längere Rentenbezugsdauer finanzieren.

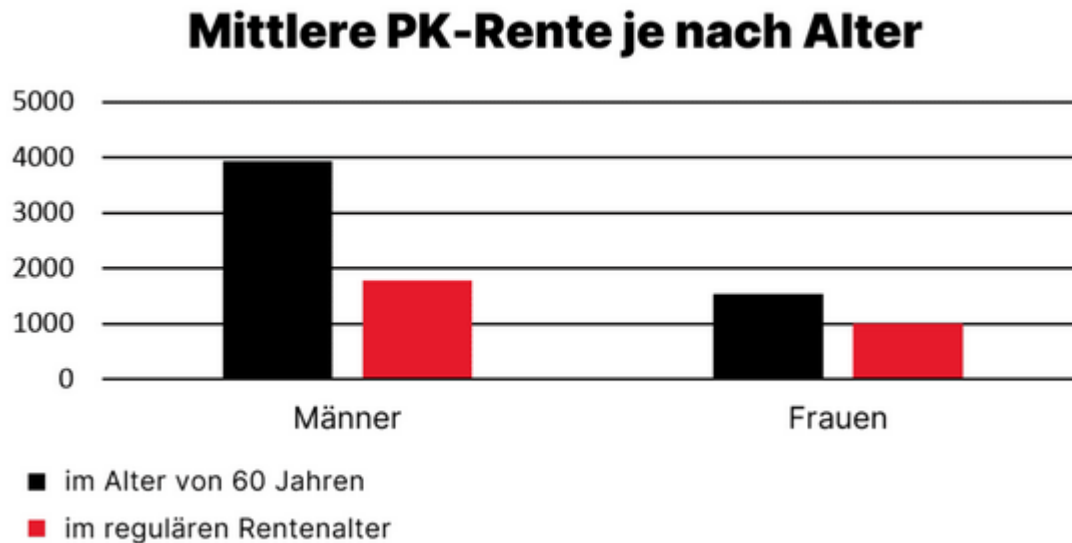
Nicht alle werden gleich alt

Lebenserwartung 60-jähriger Männer nach Einkommensklasse



- Menschen mit tieferen Einkommen haben wesentlich geringere Lebenserwartung
- Dürfen Menschen mit tiefen Einkommen früher in Pension?
 - Das sieht die Initiative nicht vor

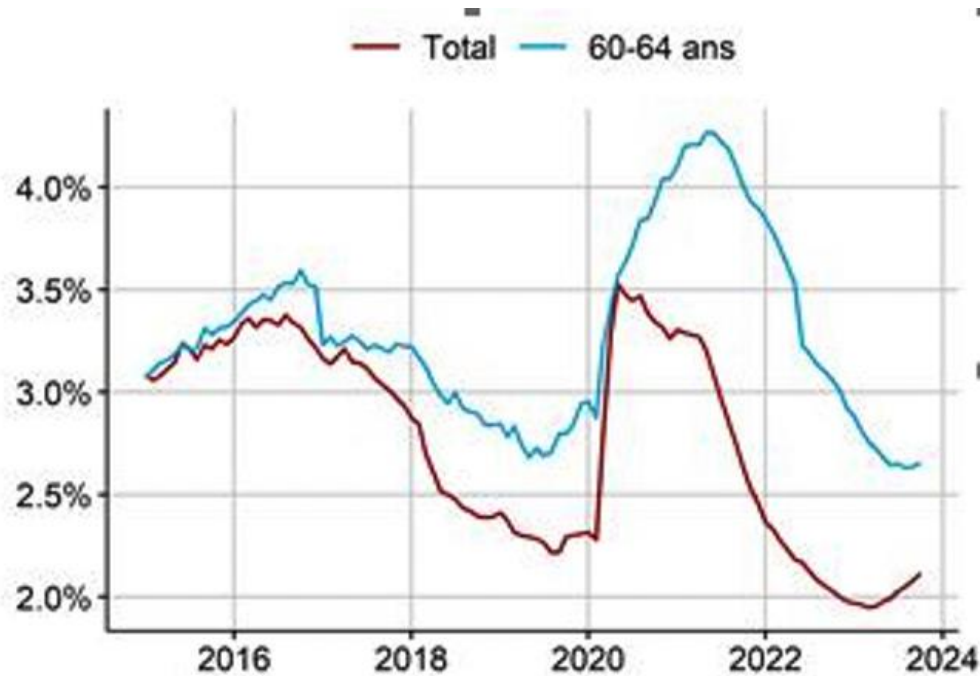
Nicht alle haben gleich viel Rente



- Bei Renteneintritt mit 60 Jahren ist die PK-Rente bereits heute doppelt so hoch wie bei Renteneintritt mit 65 Jahren
- Nur Topverdiener brauchen keine AHV für eine Frühpensionierung

Die Initiative ignoriert Realität auf dem Arbeitsmarkt

Arbeitslosenquote total und 60-64-Jährige



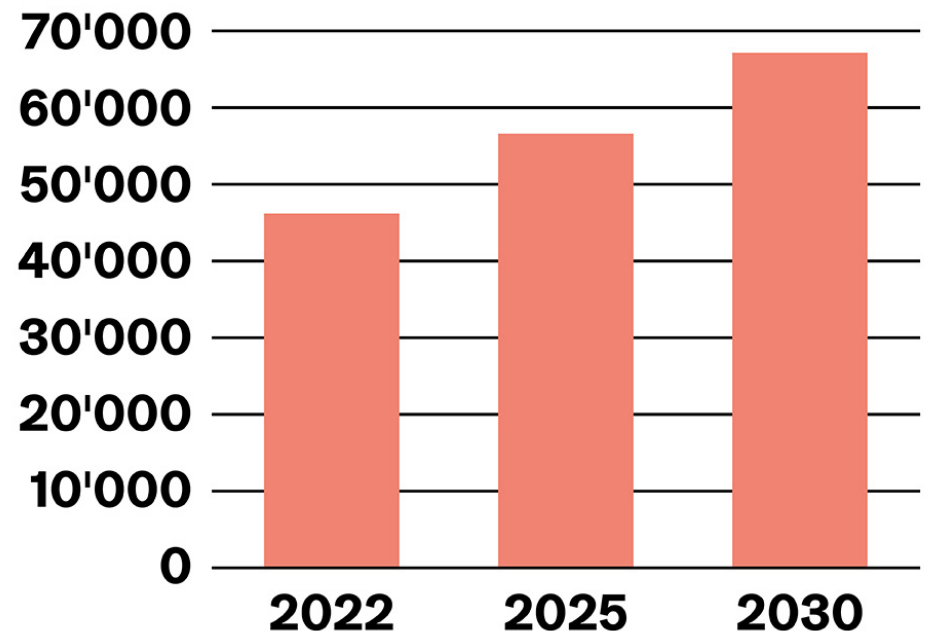
Tiefe Arbeitslosigkeit geht nach hinten los
Firmen haben keine Scham mehr, Ü50er auf die Strasse zu stellen

- Rentenalter-Erhöhung würde Probleme der älteren Arbeitnehmenden verstärken

Die Initiative ist unnötig: der AHV geht es gut

- AHV macht Überschüsse: Vermögen steigt auf fast 70 Mrd. Fr.
- Selbst UBS sagt: mit +0.7 % ist die AHV langfristig stabil
- Reformen wie STAF und AHV 21 bringen der AHV zusätzliche Milliarden
- Die Löhne steigen und es gibt immer mehr Berufstätige

Vermögen der AHV bald bei 70 Milliarden!



Quelle: BSV, BFS, Berechnungen SGB

Weshalb die Initiative eine Gefahr ist



- Die Initiative bedroht funktionierende Frühpensionierungsmodelle in besonders harten Berufen wie auf dem Bau und im Gewerbe